



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im März 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

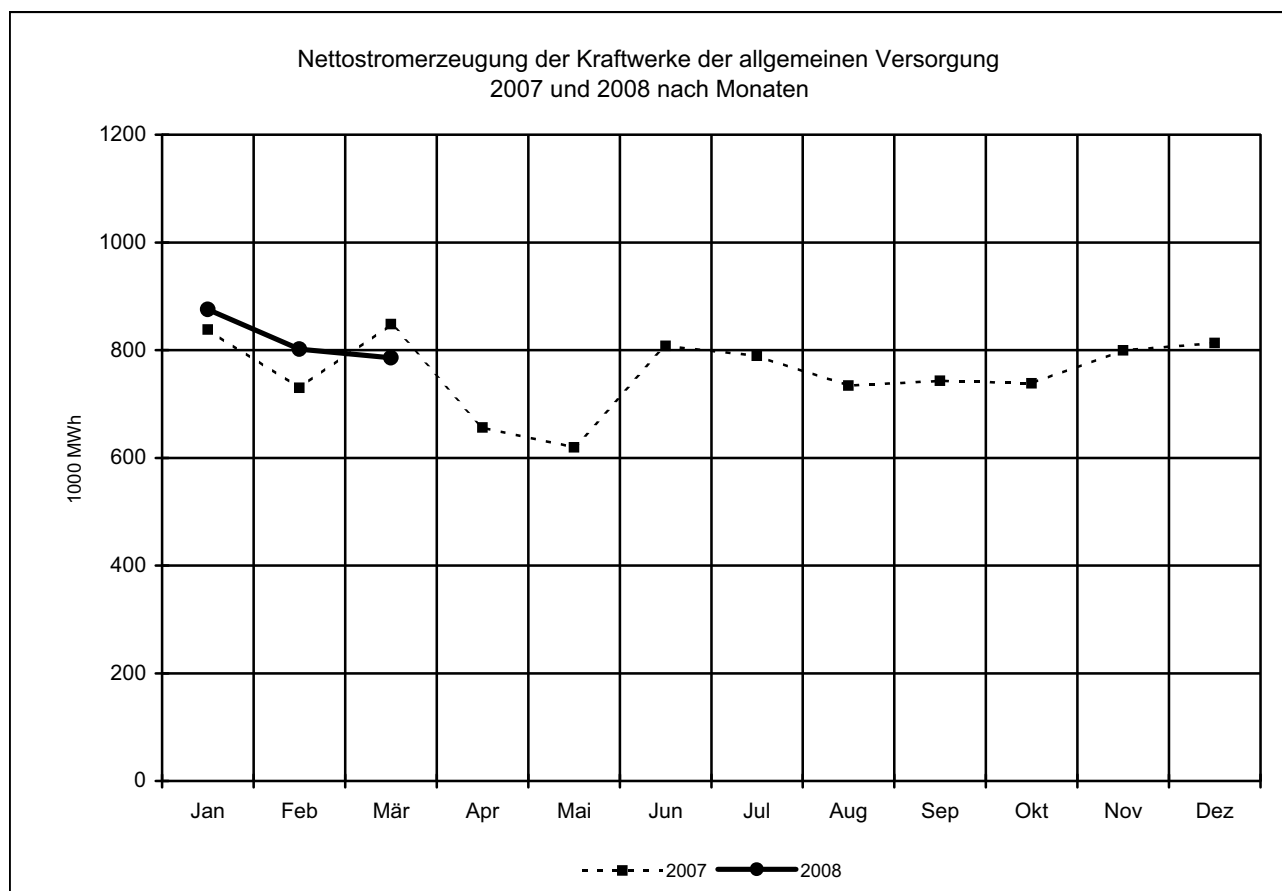
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	März 2008	Februar 2008	März 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	801 238	816 013	864 020	-1,8	-7,3	2 465 136	2 508 404	1,8
Kraftwerkseigenverbrauch	15 645	14 231	15 723	9,9	-0,5	49 238	45 699	-7,2
Nettostromerzeugung	785 593	801 782	848 297	-2,0	-7,4	2 415 898	2 462 705	1,9
darunter								
Wasserkraft	115 937	107 730	116 783	7,6	-0,7	346 385	356 620	3,0
Windenergie	3 056	2 649	3 880	15,4	-21,2	13 724	10 033	-26,9
Steinkohle	5 874	5 689	5 826	3,3	0,8	17 153	17 618	2,7
Erdgas	617 264	652 284	677 234	-5,4	-8,9	1 908 682	1 958 096	2,6
Abfall	5 462	4 988	7 158	9,5	-23,7	19 002	17 875	-5,9
feste biogene Stoffe	1 096	8 499	14 980	-87,1	-92,7	46 877	39 002	-16,8
Dampf, Gasdruck	20 153	19 933	22 378	1,1	-9,9	63 649	62 190	-2,3



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	März 2008	Februar 2008	März 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	522 500	534 201	533 631	-2,2	-2,1	1 437 917	1 630 457	13,4
darunter								
Steinkohle	22 547	21 678	20 498	4,0	10,0	60 879	67 531	10,9
Erdgas	470 483	483 351	485 443	-2,7	-3,1	1 288 525	1 472 300	14,3
feste biogene Stoffe	10 536	11 499	10 682	-8,4	-1,4	34 504	33 534	-2,8
Abfall	934	456	1 251	104,8	-25,3	2 619	2 181	-16,7
Dampf	17 654	17 025	15 715	3,7	12,3	50 011	54 360	8,7

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	März 2008	Februar 2008	März 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 726 687	5 722 738	6 098 514	0,1	-6,1	17 320 193	17 630 455	1,8
darunter								
Steinkohle	111 178	106 029	107 301	4,9	3,6	314 122	329 950	5,0
Erdgas	4 905 481	5 114 766	5 323 235	-4,1	-7,8	15 048 943	15 443 495	2,6
feste biogene Stoffe	254 979	168 953	268 357	50,9	-5,0	834 729	671 873	-19,5
Abfall	150 256	130 169	161 430	15,4	-6,9	437 265	453 315	3,7
Dampf	301 469	201 901	237 792	49,3	26,8	678 265	727 455	7,3

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

